

HEINZ SPRENGER

***DER WAHRE* SCHIMANSKI**

Meine spektakulärsten Fälle
als Duisburger Chefermittler

© des Titels »Der wahre Schimanski« von Heinz Sprenger (978-3-7423-0106-2)
2017 by riva Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.rivaverlag.de>

riva

INHALT

Vorwort	7
Die Mafiamorde von Duisburg – Teil 1: Die Tat	9
Die Anfänge: Der Kannibale von Duisburg.	17
Der Serienmörder, der zu früh starb	21
Alte DNA, ungelöste Fälle und ein NSU-Verdacht	27
Ein Mord ohne Leiche –mit Leiche	33
Mordmotiv: schöne Lederjacke	47
Ein toter Zuhälter und eine filmreife Flucht	53
Die Mafiamorde von Duisburg – Teil 2: Die Hintergründe	63
Ein (fast) perfekter Mord	81
Der Tod kam während der Hausaufgaben	89
Der tragische Fall der Türel Y. – und ein Staranwalt namens Bossi.	95
Leichensachen: Der Tote im Getreidesilo	103
Der Mordermittler am Müllwagen.	107
Bitte nicht stören – Mord wegen Telefonsex	111
Vom Umgang mit einem Kind, das vier Menschen getötet hat ...	115
Else K., 72 Jahre alt – missbraucht und erwürgt	119
Der Mörder, der erschossen wurde	131

Wer anderen eine Grube gräbt ...	137
Ein politischer Auftragsmord mitten im Ruhrgebiet.	141
Wie ein Stromausfall einen Mord ans Licht brachte.	147
Die Mafiamorde von Duisburg – Teil 3: Die Aufklärung.	151
Der Polizist als Penner – eine etwas andere Ermittlung.	173
Mit <i>CSI</i> zum fast perfekten Mord.	177
Ein trauriger Rekord: fünf getötete Kinder in einem Jahr.	181
Sie nennen es Ehrenmord: Menschen geschächtet wie Tiere ...	193
Schlussbemerkung.	199
Über den Autor.	205